

Quartierverein Riedernrain

Jahresbericht 2011

Wie bereits im Jahresbericht 2010 erwähnt, hat der Verein das Jahr 2011 mit einem Neujahrsapéro begonnen. Der Apéro wurde im Gemeinschaftsraum serviert und von mehr als zwanzig Personen besucht. Der Neujahrsapéro soll, als Pendant zum Bräteln im Sommer, zu einem fixen Winter Event werden und jeweils am 2. Januar stattfinden.

Am 27. Januar fand die Hauptversammlung des QVR im Cheminée-Raum des Gäbelbachzentrums statt.

Am 10. März fand die MEG Hauptversammlung im Gäbelbach Zentrum statt. An dieser Sitzung wurde die Projektgruppe Heizungserneuerung gebildet und Ernst Schmid als Präsident eingesetzt.

Am 12. April traf sich Katrin Völgyi mit Herrn Kurt Schaller, um die Modalitäten zur Übergabe der Heizungsbetreuung an die Nachfolger Jean-Marc Nigg und Adrian Bachmann zu besprechen.

Am 19. April fand, zur Erstellung einer Homepage für den QVR, ein erstes Gespräch zwischen Katrin Völgyi und Frau U. statt.

Am 19. April besprach Katrin Völgyi mit Adrian Bachmann und J.-M. Nigg die Übernahmemodalitäten für die Heizungsbetreuung am Riedernrain.

Am 10. Mai traf sich Katrin Völgyi erneut mit Herrn Kurt Schaller zwecks Erstellung einer Liste „Aufgaben und Pflichten für die Heizungsbetreuung“.

Am 31. Mai traf sich die Projektgruppe Heizungserneuerung zur 1. Sitzung.

In der 1. Juniwoche übergab Herr Kurt Schaller, im Beisein von Frau Kummer, die Schlüssel von der Heizanlage an die neuen Heizungsbetreuer Adrian Bachmann und Jean-Marc Nigg.

Am 10. August wurden, gemäss dem Projekt „Licht ins Dunkel“, im Eingangsbereich der Einstellhalle Ebene IV Neonröhren installiert.

Am „Brätliabend vom 12. August nahmen wiederum fast 50 Personen teil.

Ende August fand durch die Projektgruppe Heizungserneuerung eine Begehung und Begutachtung der Heizungsanlage statt.

Am 30. November fand im Gäbelbach Zentrum eine ausserordentliche MEG Versammlung statt, an der die Möglichkeiten für eine Heizungserneuerung am Riedernrain erläutert und ein Kredit für die nötigen Ausführungen bewilligt wurden.

Bern, 26. Januar
2012 Katrin Völgyi